



1 / 2011

Online
Das Infomagazin von **schein**

LucRo *kinetic*
by **schein**

Spezialschuhe für Menschen mit Diabetes

Nach LucRo classic jetzt auch LucRo kinetic
mit Hilfsmittelnummer

Arzneimittel-Hilfsmittel-Nr. Faktor

1. Verordnung	3103080008
2. Verordnung	
3. Verordnung	

(Leerräume durchstreichen)

1 Paar LucRo kinetic
Spezialschuhe für
Diabetiker mit Stan
schbettung bei D
III gem. PG 3

Es ist geschafft



Unsere Gesellschaft und unser Lebensstil bringen es mit sich, dass die Zahl der Menschen mit Diabetes ständig und unaufhörlich zunimmt. Für die Fußgesundheit der Betroffenen bedeutet dies, frühzeitig auf das Acht zu geben, was uns durchs Leben trägt und uns mobil hält.

Entscheidenden Anteil an der Erhaltung der Mobilität derer, die schon an Nerven- und Durchblutungsstörungen leiden, haben auch die LucRo Schuhe. Deren Wirksamkeit zur Reduzierung von Fußverletzungen sind durch wissenschaftliche Studien belegt. Aus diesem Grund wurden schon vor drei Jahren die LucRo classic Schuhe ins Hilfsmittelverzeichnis der Krankenkassen aufgenommen.

Besonders erfreulich für die Patienten ist es jetzt, dass nun auch die LucRo kinetic Schuhe ein erstattungsfähiges Hilfsmittel sind und eine eigene Positionsnummer haben. Für den orthopädischen Handwerker bedeutet dies, dass sie das Versorgungsangebot immens erweitern können. Denn mit dem LucRo kinetic Schuh werden auch diejenigen angesprochen, die frühzeitig vorbeugen und ihre Füße schützen wollen.

Lesen Sie mehr dazu ab Seite 4 in dieser ONLINE-Ausgabe.

Ihr

Arnd Schein

Impressum

Herausgeber Schein Orthopädie Service KG Postfach 11 06 09 · D-42866 Remscheid · Germany
Tel. +49 (0) 21 91 / 910-0 Fax +49 (0) 21 91 / 910-100
Internet:www.schein.de e-mail:info@schein.de

V.i.S.d.P. Geschäftsleitung Schein Orthopädie Service KG

Redaktionsteam Norbert Christ · Britta Klingspor · Robert Kuhn · Arnd Schein · Martin Sierant · Roger Willms

Fotos Müller + Schmitz

Layout, Produktion Müller + Schmitz GmbH · D-42853 Remscheid

Alle veröffentlichten Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Ohne schriftliche Genehmigung durch die Schein Orthopädie Service KG dürfen sie weder kopiert, gescannt und für andere Veröffentlichungen genutzt werden.

Inhalt

schein news



LucRo kinetic
by schein

Spezialschuhe für Menschen mit Diabetes
jetzt auch mit Hilfsmittelnummer

Seite 4 - 8

schein news

Seite 4 - 13

- LucRo kinetic - jetzt auch mit Hilfsmittelnummer
- Post-Op Schuhe - Verbandsschuhe mit Hilfsmittelnummer
- NovaPED exclusive - die neue Zehenstegsandale

kurz notiert

Seite 14 - 17

Aktuelle Informationen

ruckgaber news

Seite 18 - 19

- Der Fräsmaterial-Spezialist

Seminare + Schulungen

Seite 20 - 21

Die Programme 2011

schein aktuell

Seite 22 - 23

- Biathlon - Der Kampf ums gelbe Trikot
- NovaPED Sensosystem - sensomotorische Einlagenversorgung

rückblick

Seite 24

- Seminar at schein
- Schein auf der Arab Health

ONLINE-Rätsel

Seite 25

Der Terminkalender

Seite 26

Messen · Ausstellungen · Seminare 2011

Buchtip

Seite 27

schein news



individuell · elegant · exklusiv

NovaPED exclusive
by schein

Seite 9 - 13

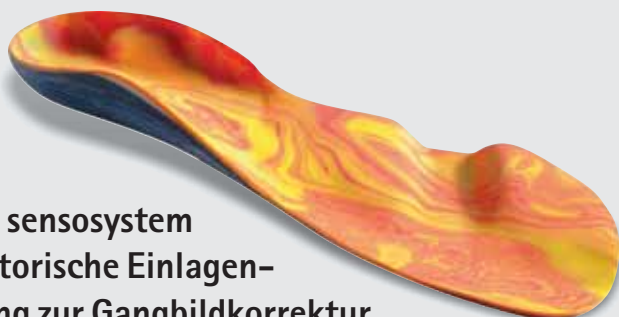
schein aktuell

Biathlon -
Der Kampf ums
gelbe Trikot



Seite 22

schein aktuell



NovaPED sensosystem
Sensomotorische Einlagen-
versorgung zur Gangbildkorrektur

Seite 23



Spezialschuhe für Menschen mit Diabetes
jetzt auch mit Hilfsmittelnummer



Kategorie		Hauptgruppe		Untergruppe		Vorgang		Anzahl		Währung		Menge		Preis		Werte		Werte		Werte	
01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
RA (alle Leerräume durchstreichen) 1 Paar LucRo kinetic Spezialschuhe für Diabetiker mit Standard- weichebettung bei DFS Stadium II oder III gem. PG 31.03.08.0008 *****											Antragsnummer 3103080008		Apotheken-Nummer / IK								
RA (alle Leerräume durchstreichen) 1 Paar LucRo kinetic Spezialschuhe für Diabetiker mit Standard- weichebettung bei DFS Stadium II oder III gem. PG 31.03.08.0008 *****														Faktor		Taxe					
Gesamt-Brutto										Faktor		Taxe									

LucRo kinetic – jetzt auch mit Hilfsmittelnummer!

Die bekannten und bewährten LucRo classic Schuhe wurden bereits im Jahr 2008 in das Hilfsmittelverzeichnis der gesetzlichen Krankenkassen aufgenommen. Eine erfreuliche Nachricht für unsere Kunden und die Patienten ist nun, dass auch die LucRo kinetic Schuhe Einzug in das Hilfsmittelverzeichnis erhalten haben. Dies bedeutet, dass es sich um ein von den gesetzlichen Krankenkassen anerkanntes und somit erstattungsfähiges Hilfsmittel handelt. Das Versorgungsangebot bei Menschen mit diabetischem Fußsyndrom kann damit für den orthopädiotechnischen Fachhandel immens erweitert werden.

LucRo classic Hilfsmittel-Pos.-Nr.: 31.03.08.0001
LucRo kinetic Hilfsmittel-Pos.-Nr.: 31.03.08.0008

Besondere Ausstattungsmerkmale

Aufgrund ihres Aufbaus und ihrer Ausstattungsmerkmale bieten die LucRo kinetic Schuhe einen idealen Schutz vor dem ersten Auftreten von Fußwunden bei Menschen mit Polyneuropathien. Ein wesentliches Merkmal der LucRo kinetic Reihe ist eine geänderte Passform gegenüber den LucRo classic Schuhen.

Speziell im Rückfuß ist die Leistenform schmäler gehalten als beim LucRo classic. Zudem ist der Verlauf des Fersenbogens der Geometrie eines schmaleren und schlankeren Rückfußes angepasst. Bei der Herstellung des LucRo kinetic wurde auch auf höchste Qualität und ansprechendes Design gesetzt.



Verschiedene Weiten bieten eine große Auswahl an Versorgungsmöglichkeiten. Eine zusätzliche Leistenerhöhung (+10 mm) bei einigen Modellen erlaubt die Aufnahme von diabetesadaptierten Fußbettungen.



Verlängerte Hinterkappe und optimaler Fersenbogen bieten eine stabile Fersenführung und sicheren Halt. Sohlen- und Absatzrolle unterstützen die Abrollbewegung und sorgen für einen sicheren Bewegungsablauf.



Weite Schaftöffnung ermöglicht einen leichten Einstieg in den Schuh.



Kinetic Bags unter Fersenmitte und Großzehnenballen dienen der Entlastung der Gelenke durch Absorption der entstehenden Belastungsenergie.



Stoßdämpfende, herausnehmbare Einlegesohlen (6 mm) mit unterschiedlichen Härten unterstützen bzw. entlasten den Fuß an den erforderlichen Stellen.



Nahtfreies Textilfutter schützt den Vorfußbereich vor Druckstellen. Es sind keine Vorderkappen eingebaut.

Eine Erkrankung an Diabetes mellitus kann weitreichende Folgen haben

Die Störung des Stoffwechsels zieht eine Vielzahl an Folge- und Begleiterkrankungen mit sich. In diesem Zusammenhang ist sie auch unter dem Aspekt der volkswirtschaftlichen Kosten von großer Bedeutung. Sie verursacht vor allem in der Behandlung der Folgekrankheiten enorm hohe Kosten. Da zunehmend auch jüngere Menschen betroffen sind, ergeben sich durch längere Krankheitsverläufe und häufigeren Komplikationen neue präventive Herausforderungen, denen wir uns stellen müssen.

Eine dieser vielen Folgekrankheiten ist das diabetische Fußsyndrom, in dessen Verlauf es zu Fußulzerationen bis hin zur Amputation kommen kann. Diese Komplikation ist die Ursache für ca. 60-85% aller nichttraumatischen Amputationen.

Typisch für das diabetische Fußsyndrom ist seine sehr schlechte Wundheilung und eine hohe Rezidivrate. Nur mit Geduld und sachgemäßer Behandlung ist eine Heilung möglich. Daher ist die Prävention von großer Bedeutung. Es ist wesentlich schonender und kostengünstiger, erst gar kein Ulkus entstehen zu lassen, als später zu heilen oder gar zu amputieren.

Lokalisation von Druckgeschwüren

Die Ulzera treten zu etwa 90% im Vorfußbereich auf. Die Gründe hierfür sind zum einen der plantare Druck, zum anderen die Reibung zwischen Vorfuß und Schaft, wenn der Fuß keinen entsprechenden Halt im Schuh findet. Der plantare Druck der Metatarsalköpfchen bei Diabetikern wird für die Entstehung von Fußulzerationen verantwortlich gemacht. Einen weiteren negativen Einfluss haben spürbare Nähte im Schuh, da sie durch Reibung zu offenen Wunden führen können. Studien belegen, dass das Auftreten von Fußulzerationen hauptsächlich von der Schuhwahl abhängt.

Anforderungen an die Versorgung des diabetischen Fußes

Die „Arbeitsgemeinschaft diabetischer Fuß der deutschen Diabetes-Gesellschaft [DDG]“ hat ergänzend zur medizinischen Versorgung ein abgestuftes Versorgungsschema für den diabetischen Fuß zusammengestellt. Die Tabelle stellt die empfohlene Versorgung für durch Diabetes mellitus hervorgerufene Schädigungen der Füße in verschiedenen Stadien dar.

Risikoklassen und Schuhversorgung beim Diabetischen Fußsyndrom (nach: Evidenzbasierten Leitlinien der DDG 2008)

Risikogruppe		Erläuterung	Regelversorgung
0	Diabetes mellitus ohne PNP / pAVK	Aufklärung und Beratung	Fußgerechte Konfektionsschuhe
I	Wie 0, mit Fußdeformität	Höheres Risiko bei späterem Auftreten einer PNP / pAVK	orthopädiestechnische Versorgung aufgrund orthopädischer Indikation
II	Diabetes mellitus mit Sensibilitätsverlust durch PNP / relevante pAVK	PNP mit Sensibilitätsverlust, pAVK	Diabetesschutzschuh mit herausnehmbarer Weichpolstersohle, ggf. mit orth. Schuhzurichtung. Höherversorgung mit DAF oder orth. Maßschuhen bei Fußproportionen, die nach einem konfektionierten Leisten nicht zu versorgen sind / Fußdeformität, die zu lokaler Druckerhöhung führt / fehlgeschlagene adäquate Versorgung / orthopädische Indikationen
III	Zustand nach plantarem Ulkus	deutlich erhöhtes Ulkusrezidiv-Risiko gegenüber Gruppe II	Diabetesschutzschuh i. d. R. mit diabetes-adaptierter Fußbettung, ggf. mit orth. Schuhzurichtung. Höherversorgung mit orth. Maßschuhen bei Fußproportionen, die nach einem konfektionierten Leisten nicht zu versorgen sind / Fehlgeschlagene adäquate Vorversorgung / orthopädische Indikationen
IV	Wie II mit Deformitäten bzw. Dysproportionen	nicht nach konfektionierten Leisten zu versorgen	Orthopädische Maßschuhe mit DAF
V	DNOAP (Levin III)	Orthesen i. d. R. bei DNOAP Typ IV-V (Sanders) oder bei starker Lotabweichung	Knöchelübergreifende orth. Maßschuhe mit DAF, Innenschuhe, Orthesen
VI	Wie II mit Fußteillamputation	Mindestens transmetatarsale Amputation, auch als innere Amputation	Mindestens transmetatarsale Amputation, auch als innerer Amputation
VII	Akute Läsion / floride DNOAP	Stets als temporäre Versorgung	Entlastungsschuhe, Verbandsschuhe, Interimsschuhe, Orthesen, TCC ggf. mit DAF und orth. Zurichtungen

Der diabetische Fuß und der Einfluss durch die Schuhe

Es hat sich herausgestellt, dass sich gerade in den unteren Risikogruppen bis Gruppe III der Einsatz von Diabetiker-Schutzschuhen anbietet. Die Bedeutung des Schuhwerks nimmt eine zentrale Stellung ein: Die meisten Rezidiv-Ulzerationen kommen durch das Tragen unpassender Schuhe zustande. Die Anforderungen an einen Diabetiker-Schutzschuh sind dabei wesentlich höher als an einen normalen Konfektionsschuh. Er muss sowohl den Richtlinien des Medizinproduktgesetzes entsprechen als auch den Therapieerfolg gewährleisten. Daher stellte die Arbeitsgruppe „Qualitätskriterien und Evaluation der Schuhversorgung beim diabetischen Fuß“ Minimalanforderungen für industriell gefertigte Diabetikerschuhe auf: genügend Zehenraum, ausreichende Breite, Fehlen von Nähten im Vorderschuh, weiches Leder, herausnehmbare Fußbettung mit Weichpolsterung und Reduktion von Druckspitzen um mindestens 30 % im Metatarsalbereich und keine auf den Fuß einwirkenden harten Vorderkappen. Andere Autoren gehen in ihren Forderungen noch weiter und wollen zusätzliche Kriterien erfüllt sehen: mehrere Schuhweiten müssen erhältlich sein, Obermaterial und Fütterung müssen im Vorfußbereich flexibel sein und ein variabler Verschluss durch Klettbander dient dem Ausgleich von Volumenschwankungen. Sinnvoll ist ebenfalls, Material zu wählen, das sich nicht bei Feuchtigkeit verhärtet. Das Volumen sollte im Bedarfsfall ausreichend sein, um eine 10-15 mm starke diabetesadaptierte Fußbettung aufzunehmen.

LucRo classic und LucRo kinetic – die bewährten Spezialschuhe

Derzeit befindet sich eine Vielzahl von Schuhen auf dem Markt, die den Anforderungen leider oft nur zum Teil genügen. Die im deutschen Hilfsmittelverzeichnis gelisteten LucRo Spezialschuhe für Menschen mit Diabetes von schein entsprechen nicht nur den gestellten Anforderungen. Mit den zwei unterschiedlichen Serien LucRo classic und LucRo kinetic jeweils in vier verschiedenen Weiten decken sie ein sehr breites Spektrum unterschiedlicher Passformen ab. Zusätzlich wurde durch eine klinische Studie der therapeutische Nutzen der LucRo classic Schuhe nachgewiesen. Damit sind sämtliche LucRo Schuhe bestens für eine schnelle, effektive und kostengünstige Versorgung bei entsprechender Diagnose geeignet und die Kosten der Versorgung können von den Krankenkassen bis auf den Eigenanteil übernommen werden.



Wie erstatten die Krankenkassen?

Die Versorgung mit LucRo Schuhen steht immer unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die Krankenkasse. Dieses Genehmigungsverfahren wird in der Regel durch die Einreichung eines Kostenvoranschlages durch den orthopädiotechnischen Fachhandel eingeleitet. Die Krankenkasse wird vor einer Genehmigung zunächst den Antrag überprüfen.

Seit Inkrafttreten des Wettbewerbsstärkungsgesetzes im April 2007 werden die Mitglieder einer Krankenversicherung in der Regel von einem Sanitätshaus versorgt, welches mit der Krankenversicherung einen Vertrag abgeschlossen hat. Das freie Wahlrecht bei der Auswahl Ihres Sanitätshauses ist jedoch nicht vollkommen abgeschafft worden: Sollte der Patient ein „berechtigtes Interesse“ nachweisen können, ist es noch immer möglich, sich auch weiterhin vom Sanitätsfachhändler des Vertrauens versorgen zu lassen. Ein berechtigtes Interesse könnte beispielsweise durch eine besondere Schwere der Behinderung oder ein besonderes Vertrauensverhältnis zu Ihrem Sanitätsfachhändler gegeben sein.

Nicht immer können die Krankenkassen die medizinische Notwendigkeit des beantragten Hilfsmittels alleine entscheiden. In einem solchen Fall wird die Kasse einen Hilfsmittelberater mit entsprechender Fachausbildung einsetzen: Vor Ort soll er den tatsächlichen Hilfsmittelbedarf überprüfen und den Patienten beraten. Im Zweifelsfall besteht für den Kostenträger auch die Möglichkeit, den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK) einzuschalten. Der MDK bietet den Kassen eine unabhängige, fachliche Unterstützung durch medizinisch und pflegerisch geschultes Personal.

Selbstkostenbeitrag des Versicherten

Alle LucRo-Schuhe sind von den Krankenkassen anerkannte und erstattungsfähige Hilfsmittel. Um die ständig steigenden Kosten im Gesundheitswesen zu dämpfen, sieht der Gesetzgeber für bestimmte Leistungen Zuzahlungen der Versicherten vor.

Neben der gesetzlichen Zuzahlung erfolgt bei den LucRo-Schuhen ein Eigenanteil, der für Hilfsmittel erhoben wird, die nicht nur dem Behinderungsausgleich oder der Krankenbehandlung dienen, sondern gleichzeitig auch „Gebrauchsgegenstand des täglichen Lebens“ sind.

LucRo kinetic- Kollektion (Auswahl)



Post-Op-Schuhe

by schein

Alle Verbandschuhe jetzt mit Hilfsmittelnummer

Alle Verbandschuh-Modelle von schein haben jetzt den Weg ins Hilfsmittelverzeichnis des GKV geschafft. Mit den verschiedenen Modellen deckt schein die gesamte Bandbreite der postoperativen und posttraumatischen Indikation ab. Lieferbar sind alle Modelle in den Doppelgrößen 33/34 bis 47/48. Je nach Bedarf sind die Klettver-

schlüsse bei allen Modellen kürzbar. Für den besonderen Schutz im Zehenbereich kann ein zusätzlicher Blatteinsatz bestellt werden. Weichpolster-Sohlenausstattungen gehören ebenfalls zum Lieferumfang und runden das Produktportfolio ab.

Verbandschuh (Kurzzeit), Ferse geschlossen

Code-Nr. 322146-



Hilfsmittel-Positionsnummer
31.03.03.3041

Indikationen:

- postoperativ nach Eingriffen am Fuß
- posttraumatisch nach Vorfuß-Verletzungen
- bei offenen Wunden und Ulcera
- bei starker Schwellneigung der Füße

Verbandschuh (Kurzzeit), Ferse geschlossen

Code-Nr. 322046-



Hilfsmittel-Positionsnummer
31.03.03.3030

Indikationen:

- postoperativ nach Eingriffen am Fuß
- posttraumatisch nach Vorfuß-Verletzungen
- bei offenen Wunden und Ulcera
- bei starker Schwellneigung der Füße

Vorfußentlastungsschuh

Code-Nr. 322147-



Hilfsmittel-Positionsnummer
31.03.03.5040

Indikationen:

- postoperativ nach Eingriffen am Vorfuß
- posttraumatisch nach Vorfuß-Verletzungen
- bei offenen Wunden und Ulcera auf dem Fußrücken oder an den Zehen
- akute Schwellung des Vorfußes bei Gichtanfall oder Bursitis

Vorfußentlastungsschuh

Code-Nr. 322047-



Hilfsmittel-Positionsnummer
31.03.03.5022

Indikationen:

- postoperativ nach Eingriffen am Vorfuß
- posttraumatisch nach Vorfuß-Verletzungen
- bei offenen Wunden und Ulcera auf dem Fußrücken oder an den Zehen
- akute Schwellung des Vorfußes bei Gichtanfall oder Bursitis

Verbandschuh (Kurzzeit), Ferse offen

Code-Nr. 322048-



Hilfsmittel-Positionsnummer
31.03.03.3040

Indikationen:

- postoperativ nach Eingriffen am Fuß
- posttraumatisch nach Vorfuß- und Rückfußverletzungen
- bei offenen Wunden und Ulcera
- bei starker Schwellneigung der Füße

Rückfußentlastungsschuh

Code-Nr. 322003-



Hilfsmittel-Positionsnummer
31.03.03.5023

Indikationen:

- postoperativ nach Eingriffen am Rückfuß
- posttraumatisch nach Rückfuß-Verletzungen
- bei offenen Wunden und Ulcera an der Ferse
- bei schmerzhaften, entzündlichen Erkrankungen des Rückfußes

Mit der neuen NovaPED exclusive spricht schein alle orthopädischen Fachbetriebe und Sanitätshäuser an. Auf der Grundlage einer individuell konstruierten Fußbettung, angepasst an die Fußanatomie des Kunden und einer komplett selbst zusammengestellten Farbkombination, entsteht eine Zehenstegsandale, die sich durch extrem hohen Gehkomfort und große Individualität auszeichnet.



individuell · eleg

Sie als orthopädischer Fachberater bieten mit Ihrem Know-how die besten Voraussetzungen, Ihren Kunden die Möglichkeiten aufzuzeigen, eine maßgefertigte Zehensteigsandale zu tragen, die dem Anspruch gerecht wird, in ihrer Art einmalig zu sein.

Mit Ihrer technischen Einrichtung sind Sie an der Konstruktion der Fußbettung beteiligt und überlassen dem Kunden die Wahl von Farbzusammenstellung und Materialkombination.

Entsprechend diesen Vorgaben wird die Unternehmensgruppe schein das fertige Modell erstellen.



gant·exklusiv

Das Produkt

Wenn die Sonne scheint und die Temperaturen steigen, wollen auch unsere Füße davon profitieren und weil dabei niemand auf Gehkomfort und modisches Design verzichten möchte, bietet die neu konzipierte Zehenstegsandale von schein genau diese Kombination.

Basierend auf einer individuell angepassten Fußbettung kann der Kunde das Design nach seinen eigenen Vorstellungen auswählen.

So erhält er ein ganz persönliches Modell mit anatomischem Fußbett und individuell gestalteter Optik und kann so seine Fußgesundheit erhalten und sein Wohlbefinden steigern.

Riemchen

in unterschiedlichen Breiten, Leder außen und Mikrofaserstoff innen können aus dem Sortiment individuell zusammengestellt werden. Die hautsympatische, weiche Polsterung sorgt für angenehmen Tragekomfort.

Lauffläche

das individuell konstruierte Fußbett bietet extrem hohen Gehkomfort



Zwischensohle

gibt die nötige Stabilität und bietet weitere Möglichkeiten der Farbwahl

Laufsohle

schützt die Lauffläche und bietet weitere Möglichkeiten der Farbwahl

Die Fertigung

Die Unternehmensgruppe schein verfügt über eine lange Erfahrung in der Fertigung von Einlagen-Rohlingen. Dies gilt auch im Bereich gefräster Fußbettungen, die für die Herstellung der Laufflächen erforderlich ist. Dabei liefert Ruckgaber in Rottenburg das ausgewählte, hochwertige Material, ATeC Shoes in Erfurt fertigt in Handarbeit die Riemchen. Abschließend erfolgt bei schein die Endmontage.

So erhält der Kunde nicht nur ein exklusives Produkt „Handmade in Germany“, sondern auch die Gewissheit, eine besonders hochwertige Qualität mit hohem Tragekomfort und langer Nutzungsdauer erworben zu haben.



Der Kunde hat die Wahl

Der Kunde kann für jede Komponente seine eigene Farb- und Materialwahl treffen. Dies eröffnet ihm eine Vielzahl an Möglichkeiten, rein rechnerisch sind über 1,8 Millionen Varianten herstellbar.



Das Konzept

Geht es um die Einlagenversorgungen, ist der Orthopädie-Handwerker immer der geeignete Ansprechpartner. Dank seiner Kompetenz kann er den gesundheitsbewussten Kunden bestens beraten, so auch mit diesen Zehenstegsandalen. Durch den zunehmenden Anspruch, auch im Freizeitbereich eine optimale Versorgung zu erhalten, möchte der Kunde über seine Möglichkeiten vom Fachmann informiert werden.



Zusätzlich zu seinem Know-how bietet der Orthopädie-Handwerker die technischen Voraussetzungen, ein individuell angepasstes Fußbett zu konzipieren.



Idealer Weise wird ein elektronisches Fußbild angefertigt, das zur weiteren Fertigung benötigt wird. Gleichzeitig kann der Kunde anhand eines Farbfächers und Materialmuster seine eigene Kombination auswählen und ist somit am Gestaltungskonzept beteiligt. Damit erhält er nicht nur eine maßgefertigte Zehenstegsandale sondern zusätzlich noch ein eigenes, unverwechselbares Design.

Das Werbepaket

Zahlreiche verkaufsfördernde Maßnahmen unterstützen den orthopädischen Fachhändler. Mit attraktivem Dekorativmaterial, Displays und Prospekten zeigt er seine Kompetenz. Wir beraten Sie gerne ausführlich über die Möglichkeiten. Hierzu steht unser Außendienst zur Verfügung. Ebenso werden wir Sie auf der kommenden EGROH-Messe informieren.

Dekorationsbeispiele:



Informations-Display mit Modellmustern und Prospekten



Informations-Rollup

Neue Vororder-Kollektion 2011/12

Bequemschuhe ganz im Trend.

Funktionale Schuhe müssen nicht langweilig sein.

Bester Tragekomfort schließt modisches Design nicht aus.

Das beweisen einmal mehr die Modelle der neuen

Vororder-Kollektion von "actiflex" für Herbst-/Winter 2011/12.

Eine Auswahl präsentieren wir Ihnen hier.



Lagerprogramm 2011

Die aktuellen Prospekte von "actiflex" präsentieren die Kollektion

Frühjahr/Sommer 2011 und die Kollektion 2011 von "Ortho-Lady&Gent".

Die kompletten Kollektionen finden Sie auch unter

www.schein.de, Produkte Schuhe, Actiflex / Ortho-Lady&Gent



NovaPED Stufeneinlage bei Plantarfasziitis

Zugrunde liegt der Plantarfasziitis (Entzündung der Plantarfaszie) eine schmerzhafte Reizung der Sehnenplatte im Bereich der Insertion am Calcaneus. Häufig kommt es dann im chronischen Verlauf zu einer Verknöcherung des Ansatzes und zur Ausbildung des radiologischen Fersenspornes. Gehäuft tritt dies v.a. bei Knick-Senk-Füßen und Hohlfüßen auf. Die Sehnenplatte „verspannt“ das Längsgewölbe und bewahrt den Fuß vor dem vollständigen Durchfedern während des Gehens und Stehens. Sie ist sozusagen ein natürlicher Stoßdämpfer. Bei einem Hohlfuß hingegen muss die Faszie mehr Dehnung und somit ebenso eine Reizung ertragen, um das Körpergewicht abzufedern. Um dieses schmerzhafte Durchfedern und die damit einhergehende Überreizung der Plantarfaszie zu unterbinden ist die NovaPED Stufeneinlage so geformt, dass sie zum einen

das Fußgewölbe in seiner Aufrichtung in Höhe des Sustentaculum tali aktiviert und gleichzeitig eine Querfraktion und Aufdehnung der verkürzten und überlasteten Plantarfaszie gewährleistet. Bei ausgeprägten chronifizierten Tendinosen bedarf es einer gewissen Eingewöhnungsphase von ca. 1-2 Wochen.

- Das ausgeprägte mediale Längsgewölbe bringt den Rückfuß wieder in seine physiologisch korrekte Lage.
- Die Verstärkung der Einlage wurde so konzipiert, dass die während der Abrollung physiologische Torsionsbewegung zugelassen wird. Ein natürlicher Abrollvorgang wird unterstützt.
- Unter der Basis des fünften Mittelfußknochens ist kein Versteifungsmaterial vorhanden, es entsteht hier kein unnötiger Druck.
- Im Vorfußbereich ist die Einlage perforiert.
- Die retrokapitale Abstützung und die mediale Längsgewölbestütze sorgen für eine Entlastung des Ansatzes der Plantarfaszie.
- Unter der Fersenmitte wurde das Versteifungsmaterial ausgespart - somit ist die Einlage im Fersenbereich dünn gehalten, die eine Gefahr des Schlupfens aus dem Schuh reduziert.
- Langsohlig ist ein 3 mm Polster aus Multiform aufgebracht und mit einer Alcantara-Decke versehen.



Scheinkids - Neues Kinderschuh-Programm

Pünktlich zur Messe Expolife in Kassel und zum Start der Frühlingssaison erscheint ein neuer Kinderschuh Prospekt von schein.

Die Frühjahr/Sommer Kollektion 2011 wurde um einige Modelle erweitert. Ebenso wurden zusätzliche Weiten ergänzt und teilweise Größengänge geändert. Zahlreiche Modelle sind neu hinzugekommen. Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, dann fordern Sie unser neuen Prospekt an oder besuchen Sie uns auf der Expolife in Kassel.



Das Messejahr 2011 mit schein

März/April

EXPOLIFE '11

Die internationale Fachmesse öffnet in den Messehallen Kassel vom 31. März bis 2. April 2011 wieder ihre Tore für Inhaber und Mitarbeiter des Sanitäts- und Reha-Fachhandels, der Orthopädie-Technik und der Orthopädie-Schuh-technik.

Wie gewohnt wird die EXPOLIFE'11 mit einem umfangreichen Rahmenprogramm aus Vorträgen und Workshops für Aussteller und Besucher zahlreiche Extras bieten. Schein bietet jeden Tag ein Seminar für Interessierte an. Der Eintritt zur EXPOLIFE wird für Besucher wieder kostenlos sein, ebenso die Benutzung der Parkplätze.

Schein Orthopädie Service, Ruckgaber Orthopädie Service und ATeC Shoes stellen auf einem Gemeinschaftsstand in Halle 1-2, Stand 07 ihre Erzeugnisse aus.

Die Öffnungszeiten: Donnerstag/Freitag 9.00 bis 17.00 Uhr, Samstag 10.00 bis 17.00 Uhr

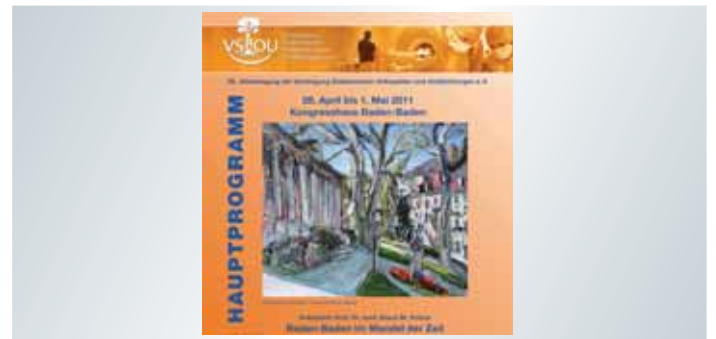
Weitere Informationen unter: www.expolife.de



April/Mai

59. Jahrestagung der Vereinigung Süddt. Orthopäden und Unfallchirurgen e.V.

Fast zur Routine gehört es schon, dass schein auf der 59. Jahrestagung der Vereinigung Süddeutscher Orthopäden e.V. vertreten ist. Die Frühjahrstagung, die vom 28. April bis 1. Mai 2011 veranstaltet wird, beschäftigt sich unter anderem mit den Themen: Innovation in der Orthopädie und Unfallchirurgie (Diagnostik, Therapie, technische Orthopädie) und der Rehabilitation.



Mai

Jahreskongress Landesinnung Bayern

Wenn vom 13. bis 15. Mai 2011 der 12. Gemeinsame Jahreskongress der Landesinnung Bayern für Orthopädie-Schuhtechnik, der Internationalen Gesellschaft für Prothetik und Orthetik, der AGOS Arbeitsgemeinschaft Orthopädie-schuhtechnik Leistungsbereich Bildung und die Vereinigung Technische Orthopädie e.V. im Kongresshaus in Garmisch-Partenkirchen stattfindet, ist auch die schein Unternehmensgruppe mit einem Gemeinschaftsstand vertreten.



Juni

MEDsport Symposium 2011

Erneut tritt die Firma Schein Orthopädie Service KG, dieses Jahr als Hauptsponsor des MEDsport Symposiums in Königgrätz, Tschechien, auf. Zum achten Mal findet am 11. Juni 2011 das Treffen von Ärzten, Physiotherapeuten, Trainern und Sportlern aus Tschechien, der Slowakei und Deutschland statt, bei dem die komplexe Fußversorgung von Sportlern thematisiert wird.

Für die erwarteten 200 internationalen Besucher werden praktische Vorträge und eine große Ausstellung mit Workshops angeboten, die sie über Fußdiagnostik, Heilmittel, Materialien und Orthesen informieren. Außerdem werden die Anwendung und Verarbeitung der NovaPED sport Einlagen, sowie die Mess- und Analysesysteme von Schein vorgestellt. Mit Hilfe von Diskussionsrunden werden zum Beispiel Erfahrungen der medizinischen Fußpflege bei Olympischen Spielen besprochen. Die Hauptvorträge werden aus Tschechien und Deutschland beigesteuert und in englischer Sprache vorgetragen.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, finden Sie das Anmeldeformular für das MEDsport Symposium auf der Website www.medsports.cz zum download.

MEDsport symposium 2011



September

Orthopädie Schuhtechnik - der neue Branchentreff

Vom 09. bis 10. September 2011 wartet die Orthopädie Schuh Technik Messe in Wiesbaden auf die Schein Unternehmensgruppe. Diese neue Branchenmesse findet erstmals mit Fachkongress in Wiesbaden statt. Dadurch wurde ein zentraler Treffpunkt für das Gesundheitshandwerk und die Orthopädie-Schuhtechnik geschaffen. Viele namenhafte Aussteller haben sich bereits angemeldet. Wir möchten Sie herzlich zu diesem überregionalen Branchentreff in der Orthopädie-Schuhtechnik einladen. Die „Orthopädie Schuh Technik“ soll künftig alle zwei Jahre stattfinden, zusätzlich zur „Orthopädie + Rehathechnik“ in Leipzig, bei der der Zentralverband Orthopädie-Schuhtechnik auch weiterhin Partner sein wird. Die zweite Veranstaltung der „Orthopädie Schuh Technik“ ist bereits für den Herbst 2013 geplant.

ORTHOPÄDIE SCHUH TECHNIK

Europäische Fachmesse und Kongress

Wiesbaden, 9./10.9.2011



Weitere Messetermine finden Sie auf Seite 26

Ruckgaber - der Fräsmaterial-Spezialist

CAD-/CAM Einlagen sind mittlerweile bei vielen Handwerkern im Einsatz. Darauf hat man sich bei Ruckgaber eingestellt und bietet für alle gängigen Maschinentypen ein großes Sortiment an Fräsmaterialien an.

Ein Service der ganz besonderen Art ist die Gestaltung des individuellen Fräsrohlings. Hier können Sie ab einer Mindestmenge die Materialkombinationen, Farben, Stärken und Shorehärten des Rohlings selber bestimmen.

Große Auswahl, bester Service

Das große Warenlager garantiert die ständige Lieferbereitschaft innerhalb von 24 Stunden.

In der hauseigenen Stanzei werden die Platten oder Keilstreifen in die vom Kunden benötigte Form gestanzt, auf Wunsch auch mit doppelseitigem Klebeband geliefert.



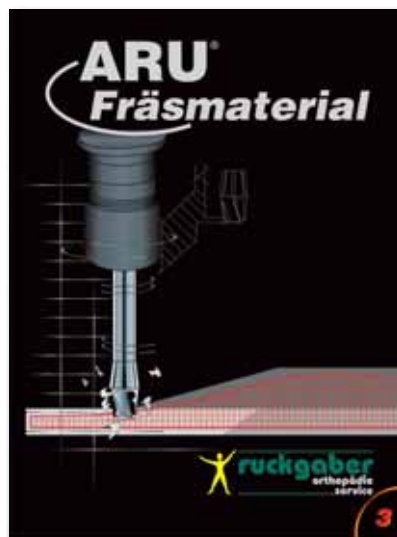
Material-Vielfalt im neuen Katalog

Alle Fräsmaterialien wurden jetzt in einem neuen, 60-seitigen Katalog zusammengestellt.

Angeboten werden Fräsblöcke, Fräskeile, Keilstreifen und Plattenware.

Den Katalog zum Blättern finden Sie auch unter:

www.ruckgaber.de im Bereich "Download Kataloge".



Wählen Sie Ihre Qualität

ARU[®]cut Standard



ARUcut "Standard" ist ein qualitativ hervorragendes Fräsmaterial, das als Ein- und Mehrschichtmaterial in vielen Farben, Shorehärten und Kombinationen lagermäßig geführt wird. Durch diese Produktbreite findet es in vielen Bereichen der Orthopädie seinen Einsatz.

ARU[®]cut Spezial



ARUcut "Spezial" ist ein Fräsmaterial, das der Qualität von ARUcut "Standard" entspricht. Die Besonderheit liegt in der Geometrie des Schichtaufbaus.

ARU[®]cut DuoDirect/TricoDirect



ARUcut "DuoDirect" und "TricoDirect" ist ein aus sehr hochwertigem EVA produziertes Fräsmaterial mit vulkanisierten Schichten. Der besondere Vorteil: die Übergänge der einzelnen Shorehärten sind fließend und haben keine festen Kanten und erzeugen somit auch keine Druckstellen. Dies erhöht den Tragekomfort der Einlage enorm und schont darüber hinaus, durch die fehlende Klebeschicht, auch noch den Fräskopf.

ARU[®]cut Premium



ARUcut "Premium" ist das hochwertigste Fräsmaterial für allerhöchste Ansprüche aus dem Hause Ruckgaber. Dank seiner hohen Materialdichte besitzt dieses Material eine extrem hohe Rückstellkraft, ist ermüdungsarm, hat eine ausgezeichnete Standfestigkeit und ist beim Fräsen und Beschleifen absolut schleifstaubarm.

ARU[®]cut Antistat















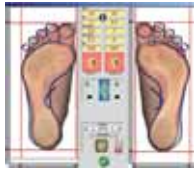



ARUcut "Antistat" ist ein qualitativ sehr hochwertiges Fräsmaterial, hat eine sehr hohe Rückstellkraft und ist sehr schleifstaubarm. Dieses ein- oder mehrschichtige Fräsmaterial wird auch den höchsten Ansprüchen gerecht. Durch den großen Shorehärteumfang und der Vielzahl an Kombinationen findet dieses Material in allen Bereichen der Orthopädie seinen Einsatz.

ARU[®]cut ESD



ARUcut "ESD" Fräsmaterial eignet sich besonders für die Herstellung von Einlagen, die in Sicherheitsschuhen getragen werden.

basis-seminare

Veranstaltung		Fortbildungspunkte	Ort	Datum
Diabetes		10 Fortbildungspunkte  5 Fortbildungspunkte  12 Fortbildungspunkte 	Hannover	08.04.
Ganganalyse in der OT		10 Fortbildungspunkte  5 Fortbildungspunkte  12 Fortbildungspunkte 	Würzburg	20.05.
Sensomotorik		10 Fortbildungspunkte  4 Fortbildungspunkte  12 Fortbildungspunkte 	Würzburg	21.05.
EDV-basierte Tools in der OST		10 Fortbildungspunkte  4 Fortbildungspunkte  12 Fortbildungspunkte 	Augsburg	09.04.

workshops

“Zentrale Frästechnik” mittels DigiPED			Remscheid	27.05.
Sensomotorische Sportversorgung		Fortbildungspunkte sind beantragt  9 Fortbildungspunkte  26 Fortbildungspunkte 	Augsburg	08./09.06.





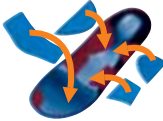











Seminar-Programm und Anmeldeformular unter: www.schein.de/seminare

seminare schulungen











2. Halbjahr

2011



basis-seminare

Veranstaltung	Fortbildungspunkte	Ort	Datum
Diabetes 	9 Fortbildungs-Punkte  5 Fortbildungs-Punkte  12 Fortbildungs-Punkte 	Kassel Remscheid	16.09. 12.11.
Neurologische Einlagenversorgung 	9 Fortbildungs-Punkte  4 Fortbildungs-Punkte  12 Fortbildungs-Punkte 	Fürth	23.09.
Ganganalyse in der OT 	9 Fortbildungs-Punkte  6 Fortbildungs-Punkte  12 Fortbildungs-Punkte 	Hannover Stuttgart	07.10. 25.11.
Sensomotorik 	9 Fortbildungs-Punkte  4 Fortbildungs-Punkte  12 Fortbildungs-Punkte 	Hannover Stuttgart	08.10. 26.11.

workshops

"Zentrale Frästechnik" mittels DigiPED 		Remscheid Remscheid	02.09. 11.11.
Fußdiagnostik 	10 Fortbildungs-Punkte  7 Fortbildungs-Punkte  14 Fortbildungs-Punkte 	Boppard	30.09.
Anatomiekurs untere Extremitäten 	16 Fortbildungs-Punkte  4 Fortbildungs-Punkte  Fortbildungs-Punkte werden beantragt 	Augsburg	19.-20.10.
Scheinworks 		Isny	26.-27.10.

11.schein seminar

Querschnitt durch die Sensomotorik	12 Fortbildungs-Punkte  9 Fortbildungs-Punkte  Fortbildungs-Punkte werden beantragt 	Remscheid	14.-15.10.
---	--	------------------	-------------------

Seminar-Programm und Anmeldeformular unter: www.schein.de/seminare

Biathlon – Der Kampf ums gelbe Trikot

So spannend wie in dieser Saison ging es lange nicht mehr zu. Bei den Biathlon-Damen steht der Kampf um den Gesamtsieg im Weltcup auf des Messers Schneide. Kurz vor der Weltmeisterschaft streiten sich von schein versorgte Weltklasse- Athletinnen um die große Kristall- Kugel. Zum Saisonbeginn schlüpfte Kaisa Mäkäräinen aus Finnland mit einer fulminanten Frühform in das gelbe Trikot der Weltcup- Führenden. Während der Veranstaltungen in Hochfilzen im Dezember bekam sie ihre neuen NovaPED-sports Einlagen. Ebenso Helena Eckholm aus Schweden, die ihr nach den Wettbewerben von Antholz die Führung streitig machte.



Kaisa Mäkäräinen



Helena Eckholm

Lachende Dritte ist Andrea Henkel. Bereits im Sommer letzten Jahres bekam sie im Trainingslager in Obertilliach ihre Spezial- Einlagen. Grundlage der Versorgungen waren wie immer ausführliche Ganganalysen mit dem Scheinworks- Laufband und dem DigiPED- Fußscan-System. Bei den Weltcups in den USA war Andrea Henkel neben Magdalena Neuner die herausragende Athletin und er-



Andrea Henkel

kämpfte sich dort das gelbe Trikot. Als Gesamtweltcup-führende geht sie nun gestärkt zur Weltmeisterschaft nach Sibirien. Interessiert verfolgt das Team von schein die Wettkämpfe Anfang März.

Ebenso sind alle gespannt, wer wohl am Ende der Saison in Oslo die große Kristallkugel entgegen nehmen wird. Dort wird zum abschließenden Weltcup wieder ein Serviceteam von schein tätig werden. Bisher blicken wir in dieser Saison auf die Versorgung von über 100 Athleten aus ca. 30 Nationen zurück.



Fotos: Copyright: Christian Manzoni, Alexandra Christ

NovaPED sensosystem

Sensomotorische Einlagenversorgung zur Gangbildkorrektur

Das Einsatzgebiet der sensomotorischen Einlagenversorgung hat sich in den letzten Jahren stark ausgeweitet. Mit Hilfe dieses aktiven Einlagentyps lassen sich neben gewissen Fehlstellungen, die spastisch bedingt auftreten, auch weitere funktionelle Beschwerdebilder in der OT/OST versorgen. Es können bestimmte dynamische Asymmetrien durch eine flexible Einlage anstelle von aufwendigen passiven orthothesischen Hilfsmitteln ausgeglichen werden.

Folgende Indikationen funktionellen Ursprungs sind hierfür prädestiniert:

- Ein-/beidseitige Innen-/Außenrotationen
- Zehenspitzenzünger
- Muskelhyper-/hypotonie
- Fußfehlstellungen wie Knick-Senkfuß
- Lähmungen mit Restfunktion
- Sport
 - Tibiakantensyndrom
 - leichte Fußrotationsfehlstellungen
 - medialer Kollaps

Mit Hilfe des NovaPED sensosystems wird die Motorik verändert, indem die Sensorik durch bestimmte Einlagenelemente unter der Fußsohle beeinflusst wird.

So lassen sich Muskeln mit erhöhtem Tonus abschwächen und nur gering beanspruchte Partien werden verstärkt in den Bewegungsablauf mit einbezogen.

Im ersten Arbeitsschritt wird eine Probeeinlage konstruiert. Das NovaPED sensosystem Koffer-Set beinhaltet Probe-Klett-Elemente in ca. 30° Shore A in allen Doppelgrößen von Gr. 23/24 bis 47/48. Sie werden vor der ersten Anwendung passgerecht und individuell durch den Orthopädie (schuh-)techniker zugeschliffen. Das Aufbringen der Elemente erfolgt auf einer eigens dafür vorgesehenen Grundsohle. Der Vorteil der Klettelemente besteht darin, dass sie bis zur endgültig festgelegten Positionierung immer wieder nachjustiert werden können.

Der Einfluss der Einlage ist in den meisten Fällen nach ein paar Schritten direkt erkennbar.

Die Probeeinlage kann in diesem Status gezielt verändert werden. Wenn die endgültige Position der Elemente festgelegt ist, kann die individuelle sensomotorische Einlage in der Werkstatt mit Hilfe des Versorgungssets erstellt werden. Alle Bestandteile des Sets sind mit der Probeeinlage identisch; sie können punktgenau übertragen und direkt mit der Sohle verklebt werden.

Die vielfältigen Versorgungsmöglichkeiten mit sensomotorischen Einlagen bedingen ein solides Maß an Fachwissen. Deshalb ist die Teilnahme an einem schein Basis-Seminar „Sensomotorik“ empfehlenswert. Weitere Informationen zu den Seminaren unter: www.schein.de/seminar/



Seminar at schein

Am letzten Februarwochenende fand zum zweiten Mal das komplett in englisch abgehaltene „seminar at schein“ statt. 50 Personen fanden sich hierzu in Remscheid ein; dabei hatten die Teilnehmer aus Australien und Kanada die längste Anreise. Darüber hinaus durften wir noch Teilnehmer u.a. aus Griechenland, Albanien, Zypern, England und Belgien begrüßen.



An zwei Tagen wurden die Themen „Messtechnik“, „Sensomotorik“ und „ICP-Versorgungsmöglichkeiten“ dargestellt und besprochen. Besonders gefreut haben wir uns über die Zusage von Nancy Hylton aus Seattle, die in einem lebendigen Vortrag eindrucksvoll die Versorgung mit dynamische Orthesen im Bereich der ICP vorgestellt hat. Dr. Dirk Schraeder aus Bad Lippspringe, OSM Robert Haimerl

aus Grafring und der Bewegungsanalytiker Dirk van Dongen aus Belgien komplettierten das Referententeam.

In den Pausen zwischen den Vorträgen sowie bei der gemeinsamen Abendveranstaltung am Freitag Abend gab es genügend Zeit, interessante Einzelgespräche zu führen.

Auch im nächsten Jahr ist wieder ein englischsprachiges Seminar bei der Firma Schein geplant, um den internationalen Gedankenaustausch zu verstärken.

Schein auf der Arab Health

Die Firma schein war zum wiederholtem Male auf der Arab Health Messe vertreten, die vom 24. bis 27. Januar 2011 im International Convention & Exhibition Center in Dubai stattfand. Mit mehr als 2200 Ausstellern aus 59 Ländern und über 45.000 Besuchern, gilt die Arab Health als die führende internationale Gesundheitsveranstaltung im Nahen Osten. Die Fachmesse bietet das ideale Umfeld, um die innovativen Produkte aus dem Hause schein in einem der am schnellsten wachsenden und lukrativsten Gesundheitsmärkten der Welt zu präsentieren.

Dieses Jahr wurde die Firma schein durch das Partnerunternehmen zebris Medical GmbH unterstützt, das mit den Vorführungen zur biomechanischen Gang- und Standanalyse auf dem Laufband bei Interessenten und Fachbesuchern sehr gut ankam.



Ihre Aufgabe: das obere Bild zeigt das Original, während auf dem unteren 12 Veränderungen vorgenommen wurden. Entdecken Sie die Änderungen und kreisen Sie diese ein. Senden Sie uns Ihre Lösung (bitte verwenden Sie hierzu das beigeheftete Faxformular) zu.

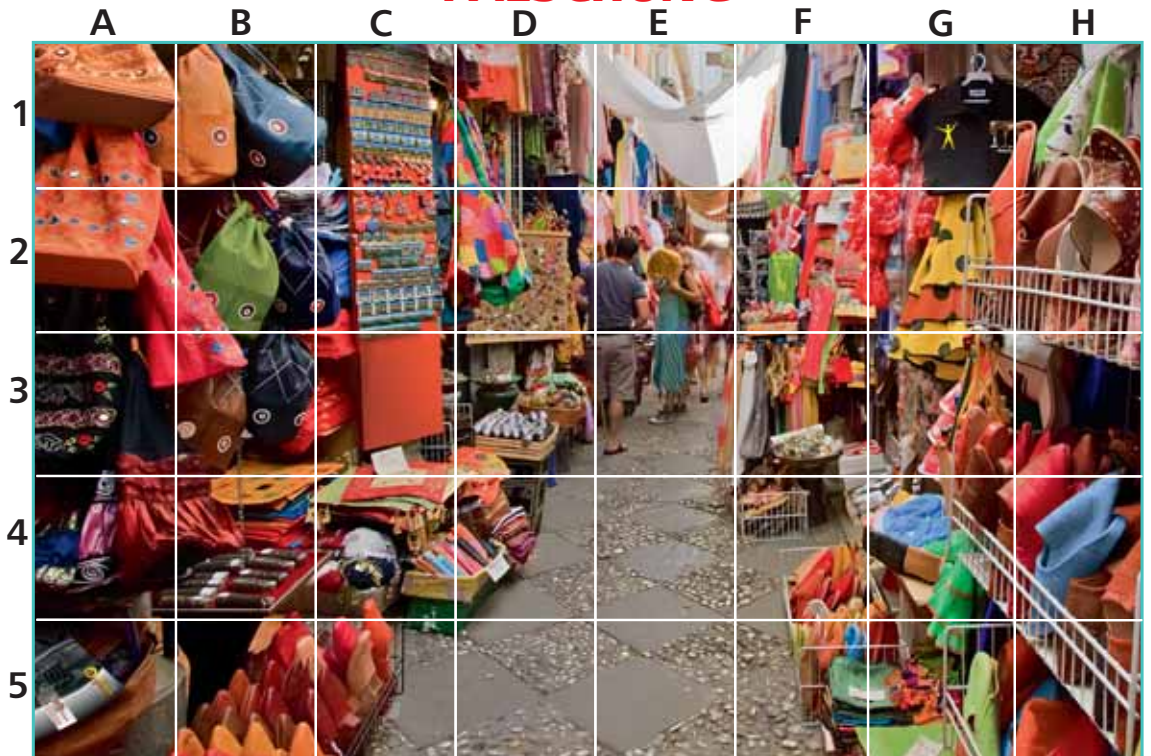
Unter den Einsendern verlosen wir 3 x Blu Ray Player. Modellwechsel oder gleichwertige Alternativen vorbehalten.



ORIGINAL



FÄLSCHUNG



**Einsendeschluss:
31. Mai 2011**

**Die Gewinner
eines Deuter
Rucksacks
des ONLINE-
Rätsels
aus Heft 2 / 2010**



Manfred Thies
Fa. Schievink, Hannover
Übergabe durch Guido Schichel



Michael Bouillion
Fa. Piro, Villingen Schwenningen
Übergabe durch Christoph Martin



Ingo Koch
Fa. Mattle AG in Solothurn, CH

Herzlichen Glückwunsch
den Gewinnern!

	Datum	Veranstaltungen 2011	Ort
■	25.03.2011	Workshop Fußdiagnostik	Boppard
■	25.-27.03.2011	ShoeTime	Schkeuditz
■ ■ ■	31.03.-02.04.2011	Expolife 2011	Kassel
■	31.03.-02.04.2011	Ortopedteknik 2011	Göteborg, SWE
■	01.-02.04.2011	17. Jahrestagung der Dt. Assoziation für Fuß und Sprunggelenk e.V. (D.A.F.)	Wuppertal
■	08.04.2011	Basis-Seminar Diabetes	Hannover
■	09.04.2011	Basis-Seminar EDV-basierte Tools in der OST	Augsburg
■	28.04.-01.05.2011	59. Jahrestagung der Vereinigung Süddt. Orthopäden e.V.	Baden-Baden
■ ■ ■	13.-15.05.2011	Jahreskongress der Landesinnung Bayern für OST und Int. Gesellschaft für Prothetik und Orthetik	Garmisch-Part.
■	19.-21.05.2011	Rehab, Int. Fachmesse für Rehabilitation, Pflege und Integration	Karlsruhe
■	20.05.2011	Basis-Seminar Ganganalyse in der OT/OST	Würzburg
■	21.05.2011	Basis-Seminar Sensomotorik	Würzburg
■	27.05.2011	Workshop "Zentrale Frästechnik" mittels DigiPED	Remscheid
■	27.-28.05.2011	Symposium Kinderorthopädie BUFA Dortmund	Dortmund
■	01.-04.06.2011	46. Jahrestagung Dt.-Diabetes-Gesellschaft	Leipzig
■	08.-09.06.2011	Workshop Sensomotorische Sportversorgung	Augsburg
■	11.06.2011	MEDsports Symposium	Hradec Kravole
■	16.-18.06.2011	60. Jahrestagung Norddeutsche Orthopädenvereinigung e.V.	Hamburg
■	17.-19.06.2011	26. Jahrestagung der Gesellschaft für Orthopädisch-Traumatologische Sportmedizin (GOTS)	München
■	02.09.2011	Workshop "Zentrale Frästechnik"	Remscheid
■ ■ ■	09.-10.09.2011	Orthopädie Schuh Technik, Europäische Fachmesse und Kongress	Wiesbaden
■	16.09.2011	Basis-Seminar Diabetes	Kassel
■	21.-24.09.2011	RehaCare, Int. Fachmesse und Kongress	Düsseldorf
■	23.09.2011	Basis-Seminar "Neurologische Einlagenversorgung"	Fürth
■	23.-24.09.2011	MBO-Freundeskreistagung	München
■	30.09.2011	Workshop Fußdiagnostik	Boppard
■	07.10.2011	Basis-Seminar "Ganganalyse in der OT"	Hannover
■	08.10.2011	Basis-Seminar "Sensomotorik"	Hannover
■	08.-09.10.2011	Forum Fuss 2011	Kassel
■	14.-15.10.2011	11. Schein-Seminar - Querschnitt durch die Sensomotorik	Remscheid
■	14.-16.10.2011	Jahreskongress Österreichischer Zentralverband für OST	Schladming, A
■	19.-20.10.2011	Workshop Anatomiekurs untere Extremitäten	Augsburg
■	21.-23.10.2011	Bayerischer Sportärztekongress	Germering
■	25.-28.10.2011	Deutscher Kongress für Orthopädie und Unfallchirurgie	Berlin
■	26.-27.10.2011	Workshop Scheinworks	Isny
■	11.11.2011	Workshop "Zentrale Frästechnik"	Remscheid
■	12.11.2011	Basis-Seminar Diabetes	Remscheid
■	16.-18.11.2011	Compamed, Int. Fachmesse	Düsseldorf
■	16.-19.11.2011	Medica, Weltforum Medizin	Düsseldorf
■	25.11.2011	Basis-Seminar "Ganganalyse in der OT"	Stuttgart
■	26.11.2011	Basis-Seminar "Sensomotorik"	Stuttgart
■	02.-03.12.2011	19. Int. Symposium für Fußchirurgie	München

Wir sind aktiv dabei:



Weitere Auskünfte erteilt Martin Sierant: Tel. +49(0)21 91/910-144 · Fax +49(0)21 91/910-28144

**Schuh-Orderzentrum SOC Sindelfingen
Schuh-Orderzentrum SOC München**

Der Showroom von schein shoe service ist an allen offiziellen Order- sowie Messetagen besetzt!

Alle Termine auch unter www.schein.de

NEUERSCHEINUNG

R. Baumgartner, M. Möller, H. Stinus:
Orthopädienschuhtechnik

Handwerk – Grundlagen – Orthopädie

320 Seiten, über 1000 farbige Abbildungen,
 gebunden, Format 230 x 305 mm
 1. Auflage 2011, C.Maurer Druck und Verlag, Geislingen
 ISBN 978-3-87517-042-9, 98,- Euro/140,-CHF



Das neue Lehr- und Arbeitsbuch „Orthopädienschuhtechnik“ vermittelt alle für eine zeitgemäße orthopädienschuhtechnische Versorgung des Fußes wesentlichen Aspekte – von den medizinischen Grundlagen über die relevanten Krankheitsbilder bis hin zu den Arbeitstechniken in der Werkstatt. Eine klare Gliederung, über 1000 farbige Abbildungen – darunter zahlreiche, eigens angefertigte anatomische und technische Zeichnungen – und eine verständliche Darstellung machen das Buch zum idealen Begleiter für die Ausbildung und die tägliche Praxis in der orthopädienschuhtechnischen Versorgung des Fußes.

Nicht nur Lernende und Praktiker finden Antworten auf Fragen zur Therapie von Fußproblemen. Auch Ärzte und andere Berufe, die sich mit der Hilfsmittelversorgung rund um den Fuß befassen, werden das Buch als ideales Nachschlagewerk schätzen.

Die interdisziplinäre Ausrichtung der Autoren wirkt sich auch auf die Benutzerfreundlichkeit und Anwendbarkeit des dargestellten Wissens aus. Besonders bemerkenswert ist die Balance zwischen fachlich differenziert dargestellten Feinheiten und praktisch verständlichen Erklärungen.

Gegliedert in die drei Bereiche Handwerk, Grundlagen und Orthopädie, bietet das Buch in konzentrierter Form alle wesentlichen Informationen zu Krankheitsbildern und der medizinischen und handwerklichen Versorgung.

Die wichtigsten Anmess- und Handwerkstechniken und die Hilfsmittel, die der Orthopädienschuhmacher fertigt und abgibt, sind Gegenstand des Bereichs **Handwerk**. Hier werden die grundlegenden Arbeitstechniken ebenso detailliert vermittelt wie die Arbeit mit neuen Hilfsmitteln und aktuellen Versorgungsformen.

Die für den Orthopädienschuhtechniker wesentlichen Aspekte zur funktionellen Anatomie werden im Bereich **Grundlagen** vermittelt. Aktuelle Erkenntnisse aus der Biomechanik werden in ihrer Relevanz für die orthopädienschuhtechnische Versorgung beleuchtet. Untersuchungen an Fuß und Bein,

Ganganalyse und orthopädisch-chirurgische Operationen vermitteln den aktuellen Stand von Diagnostik und Therapie.

Der Bereich **Orthopädie** befasst sich mit den relevanten Fußdeformitäten und Erkrankungen mit Schwerpunkt auf dem rheumatischen und dem diabetischen Fuß sowie der Infantilen Zerebralparese. Die Traumatologie des Fußes, orthopädische Krankheitsbilder und Körperhaltung vervollständigen das Spektrum.

Einen ersten Eindruck vom Buch können sich interessierte Leser unter www.ostechnik.de verschaffen. Hier gibt es Probestellen zu lesen sowie nähere Angaben zum Inhalt und den Bestellmöglichkeiten.

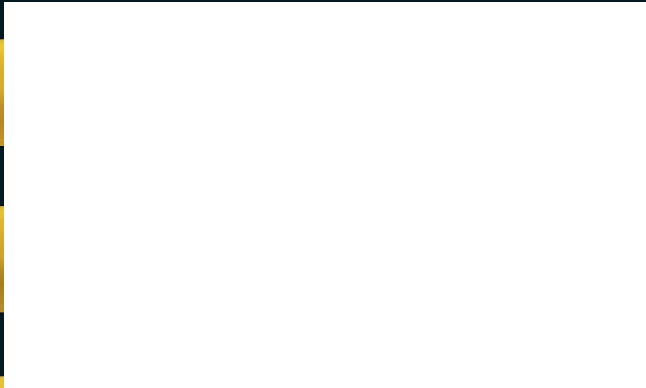
Die Autoren

Prof. Dr. med. René Baumgartner engagiert sich seit über 40 Jahren für die enge Verzahnung von Medizin und Handwerk innerhalb der Technischen Orthopädie. Mit über 300 Publikationen hat er entscheidend dazu beigetragen, dass Orthopäden und Chirurgen die Versorgungsmöglichkeiten der Technischen Orthopädie in ihrer Arbeit mitbedenken und nutzen.

Michael Möller ist Orthopädienschuhmacher-Meister und Podologe. Seit der Übernahme des elterlichen Betriebes 1995 arbeitet er eng mit der Klinik für Technische Orthopädie und Rehabilitation der Universität Münster zusammen. Zudem ist er Dozent für Orthopädienschuhtechnik, unter anderem an der Fachhochschule Münster im Studiengang Technische Orthopädie.

Dr. Hartmut Stinus erlernte vor seinem Medizinstudium und der Ausbildung zum Facharzt für Orthopädie den Beruf des Orthopädienschuhmachers. Als niedergelassener Arzt und operativ tätiger Orthopäde ist er mit allen konservativen und operativen Therapien am Fuß bestens vertraut.

C. Maurer Druck und Verlag GmbH & Co. KG, Schubartstraße 21, 73312 Geislingen an der Steige
 Telefon 07331/930-0, Telefax 07331/930-191, E-Mail: koepf@maurer-online.de, Internet: www.OSTechnik.de



1.872.000

